



Kartoffelflug

Kommen Kartoffeln geflogen, dann setzen sie sich zwar nicht »nieder auf mein Fuß«, wie es der Vogel in einem alten Volkslied tut, aber sie gewinnen Herzen von Groß und Klein im Nu. Allerdings nur dann, wenn es sich um die »fliegenden Kartoffeln« der GRÜNWERKSTATT in Illertissen handelt!

Das wird benötigt:

Naturmaterial:

- Kartoffeln in verschiedener Größe (größere Exemplare für den Vogelkörper und kleinere Kartoffelchen für den Vogelkopf)
- gesammelte Federn oder Gräser für Flügel und Schwanz
- diverse Kerne, Samen oder Ähnliches für Augen und Schnabel (z. B. Bohnen, Maiskörner, Bucheckern, usw.)
- kleine gegabelte Zweige für die Füße

Hilfsmaterial:

- Zahnstocher für das Zusammenstecken der Kartoffeln
- Jute- oder Wollschnur zum Aufhängen
- eine dünnere und eine dickere Stricknadel zum Vorstechen
- eine große Stopfnadel zum Durchziehen der Schnur
- Gartenschere und Bastelschere
- Holzbrettchen

TIPP:
Im Freien sollten die Kartoffelvögelchen windgeschützt aufgehängt werden.

Die Idee für die außergewöhnlichen Kartoffelvögelchen entstand vor 2 Jahren im Team der naturbegeisterten und einfallreichen Illertisser GRÜNWERKSTATT. Seither ziehen die entzückenden Unikate Menschen aller Altersgruppen in ihren Bann – und zwar unabhängig davon, ob sie irgendwo im Original oder nur auf Fotos zu sehen sind. Wer sich seine eigene »fliegende Kartoffel« basteln möchte, kann dies mithilfe der hier vorgestellten Anleitung des GRÜNWERKSTATT-Teams tun.

Und so sehen die wichtigsten Schritte der Bastelarbeit aus – Emanuel, Mitglied der GRÜNWERKSTATT, macht es vor.

1. Die größere »Körperkartoffel« und die kleinere »Kopfkartoffel« mit einem – oder je nach Größe zwei – Zahnstocher(n) zusammenstecken. Zu lange Zahnstocher etwas einkürzen.
2. Die »Körperkartoffel« mit einer dicken Stricknadel horizontal durchstechen.
3. Die zum Aufhängen benötigte Schnur auf eine große Stopfnadel fädeln, durch das vorgestochene Loch ziehen und gut verknoten.
4. Den Vogel mit Flügeln (Federn, Gräser) bestücken. Tipp: mit einer dünnen Stricknadel vorstechen.
5. Für Augen und Schnabel Körner und Samen in die Kartoffel drücken.
6. Zunächst mit einer Gartenschere die Füßchen zurechtschneiden. und diese dann anstecken.





Ein Teil des GRÜNWERKSTATT-Teams: Angelika, Susanne, Jutta, Simone, Thea und Helene (von links). Nicht auf dem Bild sind Anna, Antonia, Astrid, Christopher, Conny, Emanuel, Eva, Gerd, Irmgard, Karin, Karl-Heinz, Klaus, Marianne, Rossana, Sabine, Teresa und Traudl.

Das kreative Natur-Programm der GRÜNWERKSTATT für alle Altersgruppen

Wer als Ortsfremder in Illertissen zur Adresse Jungviehweide 1 unterwegs ist, der meint plötzlich, dass die Welt demnächst zu Ende sein muss. Aber es geht weiter, und die Weiterfahrt lohnt sich! Denn auf dem weitläufigen Gelände der Jungviehweide finden Menschen, denen die Natur und die Gartenkultur wichtig sind, so manches, was ihr Herz höher schlagen lässt: So etwa das 2013 eröffnete, private Museum der Gartenkultur mit seinen Exponaten, Themengärten und dem Café grün sowie auch die GRÜNWERKSTATT, die sich seit 2017 in der dortigen »Aroma-Werkstatt« trifft. Die GRÜNWERKSTATT ist ein eigenständig arbeitendes Team innerhalb des »Förderer der Gartenkultur«-Vereins. Etwa 20 Mädchen, Jungen, Frauen und Männer im Alter von 13 bis 76 gehören zum »harten Kern«, oft ergänzt von spontanen oder projektbezogenen Mitmacherinnen und Mitmachern. Jeweils im Dezember trifft man

sich, um Rückschau zu halten und das nächste Jahresprogramm zu planen. Alle neuen Ideen werden bei Probierterminen im Frühjahr auf ihre Praxistauglichkeit getestet. Das GRÜNWERKSTATT-Team ist davon überzeugt, dass Natur und Kreativität keine Altersbegrenzung kennen und bietet deshalb bei den großen öffentlichen Veranstaltungen auf der Illertisser Jungviehweide ein buntes und fantasievolles Rahmenprogramm für alle naturbegeisterten Menschen jeden Alters an. Ob es dabei um gärtnerisches Wissen, wie z. B. die Pflanzenvermehrung, geht oder ob Schönes und Nützliches für Haus und Garten entsteht: Bei der GRÜNWERKSTATT können kleine und große Besucher entdecken, wie viel Kreativpotenzial in der Natur und auch in ihnen selbst steckt.

Text: Astrid Schüller; Fotos: Reinhold Scherer (1), Thea Zedelmeier/GRÜNWERKSTATT'S

Wer sich einmal selbst davon überzeugen möchte, ist herzlich eingeladen, die GRÜNWERKSTATT bei den folgenden Veranstaltungen auf der Jungviehweide in Illertissen zu besuchen:

Sa., 1. September Aktionstag, Ausstellung ab 13 Uhr
 »Wasserspiele & Wasserzauber«
 Ob »Schiffli-Versenka« oder »Wasser-Tricks«: Kommt vorbei, spielt mit uns oder lernt, wie »Wasserzauber« funktioniert!

Sa./So., 8. + 9. September, Gartenlust jeweils ab 11 Uhr
 »Paradiesische Flechttiere«
 Aus Weidenruten, Wollfäden und Stoffstreifen entstehen fantasievolle Paradiesvögel, Paradiesfische und vieles mehr.

Sa., 20. Oktober, Gras & Krepel ab 10 Uhr
 »Natur- & Gartengeister«
 Aus Holzscheiben, Gräsern und anderen Naturmaterialien entstehen lustige Natur- und Gartengeister.



GRÜNWERKSTATT

Jungviehweide 1 | 89257 Illertissen
 info@foerderer-der-gartenkultur.de
 www.foerderer-der-gartenkultur.de